



PROTOKOLL

10. NOVEMBER 2015

PROTOKOLL

9. ORDENTLICHE SITZUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTES AM 10.11.2015

Leitung: Alexander Wawerek,
Jonathan Dehn, Timo Neder

Ort/Zeit: 20:00 Uhr/ Konferenzsaal
Uni-Hauptgebäude Domstraße 11
Beginn: 20:17

TOP 1 BEGRÜSSUNG

Der Präsident begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 BERICHTE

Niklas Abele hat im Vorfeld der Sitzung sein Mandat abgelegt.

Der Präsident informiert über den Schriftwechsel bezüglich der aktuellen Satzungslage mit dem Justizariat.

Philipp Leon wünscht sich von dem Präsidium zukünftig ausführlichere Berichte.

Weiterhin wünscht er sich mehr Transparenz von Seiten des Medienausschusses. Aktuell wüssten einige Leute nicht, ob dieses Gremium überhaupt voll besetzt sei.

Die AStA-Vorsitzende ergänzt ihren Bericht. So gab es unter anderem ein Treffen bezüglich des Brand-schutzes.

Auf Nachfrage von Björn, erklärt die Pressereferentin, dass aktuell zwei Plakatentwürfe für die Gremienwahlen vorliegen und diskutiert werden.

Die Referentin für Fachschaften und Gremien listet auf Nachfrage von Sven die Fachschaftsrate auf, welche sie in ihrer Amtszeit bisher besucht hat und inwieweit die Gremienwahlen dort thematisiert wurden. Weiterhin erläutert sie, dass der Einkauf für das Flüchtlingsheim aus den Einnahmen durch eine Garderobenschicht im Mensa-Club finanziert wurde.

Sophie bittet die Referentin für Ökologie zu den im Raum stehenden Aussagen der letzten Wochen Stellung zu nehmen.

Die Referentin erklärt das Geschehene aus ihrer Sicht. Es habe einen privaten Notfall gegeben, so konnte sie ihre Büroschichten nicht wahrnehmen. Nachhaltige Probleme mit den Organisatorinnen der „Tanzen fürs Gewächshäusle“-Party habe es jedoch aus ihrer Sicht nicht gegeben.

Auf Nachfrage von Björn klärt sie über den aktuellen Stand bezüglich des Projektes Urban Gardening auf und erklärt, dass im Zuge der Pariser Klimakonferenz ein Flashmob geplant sei.

Hannes ist enttäuscht, dass die Referentin nicht von sich aus die Möglichkeit ergriffen hat, die Aussagen zu kommentieren.

Die Sozialreferentin erläutert, was aktuell im Zuge des Welt-Aids-Tages geplant ist.

Die Referentin für Studium und Lehre erläutert auf Nachfrage von Hannes inwieweit sie sich bei der Plattform Lehramt einbringen möchte und inwieweit sie sich darauf vorbereiten wird.

Auf Nachfrage von Philipp Leon geht Klaus in seiner Funktion als Kassenprüfer auf seinen Bericht ein und dass die Kassenprüfung in erster Linie die Prüfung des Barstandes beinhaltet.

TOP 3 FRAGEN UND ANREGUNGEN AUS DER STUDIERENDENSCHAFT

Die AStA-Vorsitzende ist enttäuscht über die mangelnde Resonanz bezüglich ihrer Bitte um Hilfe bei Veranstaltungen insbesondere der Übernahme von Schichten z.B. während der 24h Vorlesung.

Sami Franke findet die Preiserhöhung in den Mensen dreist und unverständlich.

TOP 4 FORMALIA

Das Studierendenparlament ist mit 25 anwesenden Stupisten beschlussfähig.

Das **Protokoll** der vergangenen Sitzung wird bei 2 Enthaltungen **angenommen**.

Christoph Walter zieht seinen Antrag „Informationsportal für studentische Geflüchtetenhilfe in Greifswald“ zurück, da dieser falls das StuPa auf der heutigen Sitzung ein gesondertes Referat diesbezüglich einrichtet, obsolet wäre.

Auf Wunsch vom Wahlleiter wird die Bestätigung der AG-Vorsitzenden vor die Satzungsänderungen geschoben.

Der Haushaltsausschuss erläutert, dass 2 Finanzanträge auf der Tagesordnung nicht besprochen werden müssen. Diese werden von der Tagesordnung gestrichen.

Auf Wunsch von Philipp Leon wird es einen Info-TOP zur Heimathafenparty geben.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig **angenommen**.

TOP 5 FINANZANTRÄGE

TOP 5.1 GEOLOGENKELLER

Der Antragssteller stellt den Antrag vor.
Der Finanzreferent sowie der Haushaltsausschuss halten den Antrag für förderungsfähig und förderungswürdig.
Björn begrüßt das Vorhaben eine neue Anlage anzuschaffen.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 5.2 WINTERBALL 2016

Die Antragsstellerin stellt den Antrag vor.
Sowohl Finanzreferent als auch Haushaltsausschuss halten den Antrag für förderungsfähig und förderungswürdig.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 6 WAHLEN

TOP 6.1 AUTONOMES REFERAT QUEER

Die Bewerberin Jill Nowoitnick stellt sich vor.
Yannick weist darauf hin, dass die Bewerberin sich dafür einsetzen möchte, dass Schreiben der Universität gegendert werden sollen, ihre eigene Bewerbung dagegen aber nicht gegendert ist.
Auf Nachfrage von Hannes erläutert Jill genauer was für Projekte sie sich zukünftig vorstellen kann.
Unter anderem hat sie Ideen für Partys und möchte intensiv mit der Gender-Trouble AG zusammenarbeiten.

Jill Nowoitnick wird bei 2 Enthaltungen zur autonomen Queer-Referentin **gewählt**.

TOP 7 BESTÄTIGUNG DER AG-VORSITZENDEN

Die AG-Vorsitzenden der AG Wahlen sowie der AG Gender Trouble werden **bestätigt**.

TOP 8 INFOTOP HEIMATHAFENPARTY

Philipp Leon informiert über eine Auslegungssache in der Finanzordnung.
Es geht um die Frage ob eine AStA-Veranstaltung, welche im Haushalt nicht auftaucht und über eine Förderung 300€ hinausgeht durch das StuPa genehmigt werden muss.
Ein Meinungsbild bestätigt die Auslegung, dass dieses künftig nicht nötig sei.

TOP 9 FÖRDERRICHTLINIE FÜR SOZIALE HÄRTEFÄLLE (1. LESUNG)

Die Sozialreferentin informiert über die aktuelle Situation bezüglich der Sozialordnung.
Auf Wunsch von Johannes geht der Info-Tagesordnungspunkt direkt in die erste Lesung über.
Die AStA-Vorsitzende informiert, dass sich mittlerweile gegen die Bildung eines Sozialausschusses entschieden wurde. Dadurch könnte schneller geholfen werden.

TOP 10 ÄNDERUNG SATZUNG DER STUDIERENDENSCHAFT

TOP 10.1 FIKTIVE BESCHLUSSFÄHIGKEIT (2. LESUNG)

Sven stellt seine beiden Änderungsanträge vor.
Martin H. findet die Formulierungen teilweise schwierig, diese seien mehr Begründung als Satzungstext.

Sven zieht seinen ersten Änderungsantrag zurück.
Im Laufe der Debatte wird jedoch darüber nachgedacht, den letzten Satz des ersten Änderungsantrages zu übernehmen. Ein entsprechender Änderungsantrag von Hannes wird jedoch abgelehnt.
Svens zweiter Änderungsantrag wird ebenfalls kontrovers debattiert.
Am Ende wird der Antrag ohne Änderungsanträge geheim abgestimmt.

Der Antrag wird durch die Verfehlung einer Zweidrittel Mehrheit **abgelehnt**.

Persönliche Erklärung von Björn Wieland:
Sehr geehrtes hohes Haus, werte AStA-Mitglieder, liebe Gäste, ich möchte hiermit anmahnen, dass auf der Facebook-Seite des Allgemeinen Studierendenausschusses Kommentare ohne Erklärung einfach gelöscht werden, die weder diskriminierende noch verfassungsfeindliche Äußerungen enthalten. Ich nehme damit Bezug auf meinen Kommentar zum vollbesetzten AStA von vor einer halben Stunde: „Jetzt arbeitet auch ordentlich!, welcher ohne Grund gelöscht wurde. Erfolgt keine Erklärung diesbezüglich durch den AStA, bin ich gewillt eine Personaldebatte gegen die AStA-Vorsitzende und/oder die Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anzustoßen!

TOP 10.2 STIMMÜBERTRAGUNG (2. LESUNG)

Hannes stellt seine 4 Änderungsanträge vor und klärt Verständnisfragen: „...höchstens 2 mal Diese werden übernommen. Es wird erneut geheim gewählt.

Der Antrag erhält bei 18 Ja-Stimmen die erforderliche Zweidrittelmehrheit und ist **angenommen**.

TOP 11 NACHTRAGSHAUSHALT (1. LESUNG)

Der Finanzreferent stellt den Nachtragshaushalt vor.
Der Haushaltsausschuss gibt daraufhin seine Einschätzung ab.
Das Geld werde aus den Rücklagen entnommen.
Die Mindestrücklage werde dadurch nicht unterschritten.

TOP 12 UNTERSTÜTZUNG FLÜCHTLINGE

Martin H stellt den Antrag vor.
Die AStA-Vorsitzende informiert, dass es mit dem aktuellen Referatstext zu Problemen mit der Rechtsaufsicht kommen könnte, da der Hochschulbezug nicht klar genug erkennbar ist. Sie schlägt vor, das Referat primär auf die Koordination von Flüchtlingen bezüglich des Hochschulzugangs auszuweichen. Hannes unterstützt diese Idee.
Die Referentin für Veranstaltungen kann sich nicht vorstellen, dass das geplante Referat die Kommunikationsprobleme, die es aktuell gibt, lösen kann. Außerdem werde von der Referentin für Politische Bildung sowie von der Referentin für Internationales bereits intensiv die Flüchtlingsthematik bearbeitet.
Martin H steckt etwas genauer ab, was die Referentin nach Meinung der Antragssteller leisten solle.
Die Referentin für Politische Bildung freut sich über die geplante Entlastung würde sich aber wünschen wenn der Aufgabenbereich des neuen Referat noch klarer abgegrenzt sei.
Es wird über diesen Aufgabenbereich intensiv debattiert.
Adrian bemerkt am Ende der Diskussion an, dass es sich hierbei um ein befristetes Referat handle, man also am Ende der Legislatur erwägen kann, ob sich das Referat als nützlich erweist.

Martin stellt den Antrag auf **Dringlichkeit**.
Dieser wird **angenommen**.

Folgende 5 Änderungsanträge werden übernommen:

Änderungsantrag I: ... ,gerade mit Hinblick auf die Integration studieninteressierter Flüchtlinge in die Studierendenschaft der Universität Greifswald ,...

Änderungsantrag II: ... Das autonome Referat wird bis zur nächsten konstituierenden Sitzung des StuPas befristet.

Änderungsantrag III: Unterstützung des AStA Referats Internationales

Änderungsantrag IV: Ferner soll die autonome AStA Referentin sich für Studierende einsetzen, welche aktiv in der Flüchtlingshilfe agieren. Angedacht könnte eine Prüfung sein, inwiefern Urlaubssemester, Verschiebung von Prüfungen und generelle Entlastungen im Studienbereich möglich wären.

Änderungsantrag V: (wie zum Beispiel Einbettung in die AStA Webseite von Kontaktdaten und benötigten Informationen)

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 13 STIPENDIENBROSCHÜRE

Renata stellt den Antrag vor. Sie erklärt auf Nachfrage von Hannes, dass man die Broschüre natürlich auch offline ausgeben könnte, jedoch wolle sie erst einmal den Seitenumfang abwarten.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**

TOP 14 BEFREIUNG DES STUDIERENDEN DES MASTERS MARINE AND COASTAL GEOSCIENCE VOM SEMESTERBEITRAG

Die AStA-Vorsitzende stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 15 REGELSTUDIENZEITVERLÄNGERUNG

Die Sozialreferentin stellt den Antrag vor und beantwortet Verständnisfragen.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 16 VIELFALT DER STUDENTISCHE KULTUR SICHERN

Erik von Malottki stellt den Antrag vor.
Er erläutert auf Nachfragen von Fabian und Philipp Leon, dass es weder darum gehe Die ROSA WG durch das Studentenwerk noch durch die Studierendenschaft im Sinne eines Studentenclubs finanziell zu unterstützen.

Der Antrag wird bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 17 ENGLISCHKURS

Der Antragssteller stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 18 FLÜCHTLINGE HOCHSCHULSPORT

Florian stellt den Antrag vor.
Erik v. M denkt, dass im Grunde um die Frage gehen wird, ob Nicht-Hochschulangehörige am Hochschulsport teilnehmen dürfen.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 19 INFOTOP GAMIFICATION

Johannes stellt seine Konzepte vor und beantwortet Verständnisfragen.

Adrian findet es schade, dass sich nur Jonathan dafür einsetzt den Beschluss umzusetzen.

Philipp Leon ist sich unsicher ob der zeitliche Aufwand fürs Präsidium schaffbar ist. Er hat außerdem Bedenken, dass der Aufwand groß ist aber dann vom künftigen Parlament wieder fallen gelassen wird.

Mehrere Stupisten sehen bestimmte Aspekte des Gamification-Konzeptes kritisch.

Unter anderem wird die Idee, Mitglieder des Parlamentes nach Punkten zu bewerten, sehr kritisch gesehen. Weiterhin tragen die Gamification-Konzept in den Augen mancher Stupisten nicht dazu bei das Parlament nach außen seriöser darzustellen.

Die AStA-Vorsitzende merkt an, dass aktuell wichtigere Probleme anstünden, denen man sich widmen sollte.

Erik v. M findet die Idee hingegen gar nicht schlecht.

Einigkeit besteht hingegen darin, dass falls es zu einem konkreten Antrag komme, dieser von einer Vollversammlung beschlossen werden solle.

Am Ende der Debatte wird ein Meinungsbild über die vom Parlament favorisierten Konzeptideen durchgeführt. **Level I, Level II und Level IV** haben die Merheiten erhalten und werden **weiter bearbeitet**.

TOP 20 SONSTIGES

Die Stupisten sind eingeladen an dem Treffen bezüglich des neuen Haushaltes teilzunehmen.

Fabian weist darauf hin, dass der AStA bei den Garderobenschichten im Mensa-Club noch Unterstützung benötigt.

Ende der Sitzung um: 00:01 Uhr

ABSTIMMUNGSLISTE – 9. ORDENTLICHE SITZUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTS VOM 10.11.2015

NAME StuPa	TOP Geokeller	TOP Winterball 2016	TOP Unterstützung von Flüchtlingen	TOP Marine Befreiung	TOP Studentische Kultur
Johannes Barsch	X	X	X	X	X
Sven Baring	X	X	X	X	X
Dominik Bernhardt					
David Buchmann	X	X	X	X	X
Jonathan Dehn	X	X	X	X	X
Lukas Dorn	X	X	X	X	X
Daniel Eckardt	X	X			
Martin Hackbarth	X	X	X	X	X
Tillmann Paul Kraft	X	X	X	X	X
Jonas Kettermann	X	X	X	X	X
Valentin Lang	X	X	X	X	X
Julia Lehmann	X	X	X	X	X
Sylvio Maaß					
Renata Thomas	X	X	X	X	X
Philipp Leon Müller	X	X	X	X	-
Timo Neder	X	X	X	X	X
Hannes Nehls	X	X	X	X	X
Helena Scheffler	X	X	X	X	X
Fabian Schmidt	0	X	X	X	-
Adrian Schulz	X	X	X	X	0
Klaus Schwerdtner	X	X	X	X	X
Sophie Stoof	X	X	X	X	X
Florian Uschner	X	X	X	X	X
Yannick Van de Sand	X	X	X	X	X
Christoph Walther	X	X	X	X	X
Alexander Wawerek	X	X	X	X	X
Björn Wieland	X	X	X	X	X
GESAMT	JA: 24 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 1	JA: 25 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0	JA: 25 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0	JA: 24 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0	JA: 21 NEIN: 2 ENTHALTUNG: 1

LEGENDE: Ja X Nein - Enthaltung 0

ANWESENHEITSLISTE

– 9. ORDENTLICHE SITZUNG DES
STUDIERENDENPARLAMENTS
VOM 10.11.2015

NR.	NAME StuPa Präsidium	ANWE- SEND (VON)	AB- WE- SEND (AB)
01	Alexander Wawerek	X	
02	Timo Neder	X	
03	Jonathan Dehn	X	

NR.	NAME AStA Mitglieder	ANWESEND
01	Vorsitz	X
02	Stellv. Vorsitz	X
03	Finanzen	X
04	Co-Finanzen	X
05	Fachschaften & Gremien	X
06	Hochschulpolitik	X
07	Soziales	X
08	Internationales	X
09	Ökologie	X
10	Queer	X
11	Studium & Lehre	X
12	Antirassismus	X
13	Veranstaltungen	X
14	Presse & Öffentlichkeit	X
15	Technik Beauftragter	X
16		

NR.	NAME StuPa Mitglieder	ANWE- SEND (VON)	ABWE- SEND (AB)
01	Johannes Barsch	X	
02	Sven Baring	X	
03	Dominik Bernhardt		
04	David Buchmann	X	
05	Jonathan Dehn	X	
06	Lukas Dorn	X	
07	Daniel Eckardt	X	22:55
08	Martin Hackbarth	X	
09	Tillmann Paul Kraft	X	
10	Jonas Kettermann	X	
11	Valentin Lang	X	
12	Julia Lehmann	X	
13	Sylvio Maaß		
14	Renata Thomas	X	
15	Philipp Leon Müller	X	
16	Timo Neder	X	
17	Hannes Nehls	X	
18	Helena Scheffler	X	
19	Fabian Schmidt	X	
20	Adrian Schulz	X	
21	Klaus Schwerdtner	X	
22	Sophie Stoof	X	
23	Florian Uschner	X	
24	Yannick Van de Sand	X	
25	Christoph Walther	X	
26	Alexander Wawerek	X	
27	Björn Wieland	x	

NR.	NAME moritz.medien	ANWESEND
01	moritz.GeFü Paul Zimansky	X
02	moritz.GeFü Enzo Petzold	X
03	moritz.tv Barbara Söllner	X
04	moritz.tv Jennifer Voß	X
05	webmoritz. Katerina Wagner	X
06	webmoritz. Philipp Schulz	X
07	moritz.magazin Lisa Klauke-Kerstan	X
08	moritz.magazin Luise Fechner	X

NR.	NAME FSK Vorsitz	ANWESEND
01	Vorsitz David Buchmann	X
02	Stellv. Vorsitz Nina Neie	

NR.	NAME Studentische Senator*inenn	ANWE- SEND
01	Erik von Malottki	X
02	Milos Rodatos	
03	Friederike Berthold	
04	Lidja Ghebremariam	
05	Hannes Nehls	X
06	Antje Gärtner	
07	Björn Wieland	X
08	Steffi Wauschkuhn	
09	Madgalene Majeed	
10	Niklas Abele	
11	Sven Bäring	X
12	Johanna Ehlers	

NR.	NAME Gäste
01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	